

Bericht über das Zwischenseminar FSJ SuS

Von Annika Busalt

Vom 08.02. bis 12.02.2021 hatte ich ein weiteres Zwischenseminar. Es waren dieselben Teilnehmer/-innen wie bereits Ende August 2020 beim Einführungsseminar. Der einzige Unterschied war diesmal, dass das Zwischenseminar als Online-Veranstaltung stattgefunden hat. Bereits im Dezember durften wir FSJ'ler uns verschiedene Themen/ Vorträge aussuchen, die wir im Zwischenseminar haben wollten. Somit waren die wesentlichen Punkte in der Woche:

- Reflektion Freiwilligendienst (kurz FWD)
- Umgang mit Störern
- Stress- und Gesundheitsprävention
- Persönlichkeit
- Verschwörungstheorien.

Gleich zu Beginn der Woche wurden wir in Kleingruppen eingeteilt, in denen wir uns jeweils mit einem Thema beschäftigen mussten. Am Ende der Woche musste jede Gruppe ihr Thema vorstellen. Damit wir nicht immer nur vor dem Laptop saßen und zuhören mussten, haben zwei kleine Sporteinheiten abgehalten, um uns zu bewegen. Außerdem hatten wir eine Km-Challenge, bei der jeder die Woche über Kilometer sammeln konnte und am Ende der Woche alle Kilometer zusammengerechnet wurden.

Ein Seminartag ging immer um die sieben Zeitstunden plus eine Stunde Mittagspause. Auch wenn die Tage des Online-Seminars nicht so lange dauerten wie Präsenzseminare in Albstadt, waren sie deutlich anstrengender.

Wie bereits im Einführungsseminar hatten wir einen kleinen Abschluss am letzten Nachmittag. Wir hatten uns zu Beginn der Woche ein Motto ausgesucht (Cheatday), unter dem wir jeweils eine Vorspeise, einen Hauptgang und einen Nachtisch kochen mussten. Am Ende haben wir uns alle zusammen verkleidet, weil ja „Schmotziger“ war, und zusammen gegessen und so das Seminar ausklingen lassen.

Der Zusammenhalt in der Gruppe war sehr schnell wieder vorhanden und so wurde viel gelacht und man hatte gemeinsam super viel Spaß, auch wenn das Zwischenseminar in einem anderen Rahmen stattfand, wie am Anfang des FSJs angedacht war.